PRESSEAUSSENDUNG, 16. November 2026

Gemeinsam für eine klimafitte Zukunft

Aktuelles aus der KEM Schöcklland

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Klima- und Energiemodellregion Schöcklland ist weiterhin viel in Bewegung. Mit Engagement, innovativen Ideen und starkem regionalem Zusammenhalt arbeiten die Gemeinden gemeinsam mit der Bevölkerung an einer nachhaltigen und klimafitten Zukunft. In den vergangenen Monaten wurden wieder wichtige Projekte umgesetzt, neue Kooperationen gestartet und zahlreiche Impulse für die Region gesetzt.

Gemeinsam Energie sparen: KEM Schöcklland begleitet die MS Eggersdorf beim erfolgreichen Start ins 50/50-Energiesparprojekt

Seit Herbst 2026 nimmt die Mittelschule Eggersdorf an einem besonderen Energiesparprojekt teil: dem **50/50-Energiesparprojekts des Klimabündnis Steiermark**. Insgesamt elf steirische Schulen beteiligen sich an dieser Initiative, die einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie fördern soll.

Im Mittelpunkt steht ein schulisches Energieteam, das sich mit dem Energieverbrauch im Schulalltag beschäftigt und gemeinsam Maßnahmen entwickelt, um Strom und Wärme einzusparen. Dabei geht es nicht nur um technische Verbesserungen, sondern vor allem auch darum, das Bewusstsein für den eigenen Energieverbrauch zu stärken und Schülerinnen und Schüler aktiv einzubinden.

Das Prinzip ist einfach und schafft einen direkten Anreiz: Die Hälfte der durch das Projekt erzielten Energiekosteneinsparungen kommt der Schule zugute, die andere Hälfte der Gemeinde. So profitieren beide Seiten davon, wenn im Schulalltag sorgsam mit Energie umgegangen wird. Das Projekt läuft bis zum Frühjahr 2028 und zeigt, wie Klimaschutz durch gemeinsames Engagement ganz konkret umgesetzt werden kann.



Gut durch die Heizsaison: Energie sparen und Schimmel vermeiden

Mit Beginn der kalten Jahreszeit rückt auch das Heizen wieder stärker in den Mittelpunkt. Schon kleine Veränderungen im Alltag können dabei helfen, Energie und Kosten zu sparen. Gleichzeitig ist richtiges Heizen und Lüften wichtig, um ein angenehmes und gesundes Raumklima zu erhalten und Schimmelbildung vorzubeugen.

Ein Grad weniger Raumtemperatur kann bereits rund sechs Prozent Heizenergie einsparen. Wichtig ist dabei, die Temperatur an die jeweilige Nutzung des Raumes anzupassen und Wohnräume nicht zu stark auskühlen zu lassen. Auch regelmäßiges, kurzes Stoß- oder Querlüften ist empfehlenswert. Dauerhaft gekippte Fenster sollten hingegen vermieden werden, da dadurch viel Wärme verloren geht, ohne dass ein ausreichender Luftaustausch stattfindet.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Luftfeuchtigkeit. Ideal sind Werte zwischen 40 und 60 Prozent. Regelmäßiges Lüften hilft, überschüssige Feuchtigkeit abzuführen. Heizkörper sollten außerdem nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt werden, damit sich die Wärme gut im Raum verteilen kann.

Weitere praktische Tipps zum richtigen Heizen, Lüften und Energiesparen finden Sie auf unserer Website. Dort gibt es hilfreiche Anregungen, wie sich mit einfachen Maßnahmen Heizkosten reduzieren, Energie sparen und ein gesundes Wohnklima schaffen lassen.

Sanierungsoffensive 2026 und 2027: Neue Fördermöglichkeiten für Heizungstausch und Gebäudesanierung

Wer den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem plant oder sein Gebäude energetisch verbessern möchte, kann von der Sanierungsoffensive des Bundes profitieren. Auch für 2027 sind wieder Fördermöglichkeiten vorgesehen.

Ein Schwerpunkt ist der Kesseltausch: Gefördert wird der Ersatz fossiler Heizsysteme in Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Reihenhäusern durch klimafreundliche Alternativen. Dazu zählen unter anderem der Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz, der Umstieg auf eine Wärmepumpe oder eine Biomasseheizung. Für 2026 ist eine Registrierung im Zeitraum von 2. November bis 31. Dezember möglich, sofern noch Budgetmittel zur Verfügung stehen. **Im Jahr 2027 wird die Förderung neu aufgelegt.** Die Registrierung startet am 4. Jänner 2027.

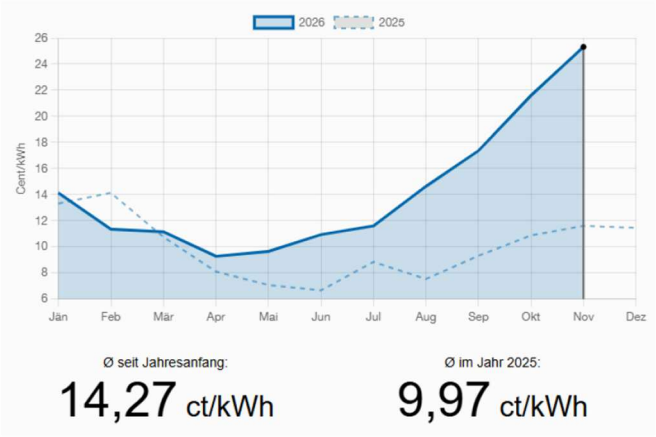
Auch für **thermisch-energetische Sanierungen von Gebäuden wird die Förderung 2027 neu gestartet**. Damit sollen Maßnahmen unterstützt werden, die den Energiebedarf von Gebäuden senken und die Energieeffizienz verbessern. Die Antragstellung beginnt ebenfalls am 4. Jänner 2027.

Da sich Förderbedingungen, Voraussetzungen und verfügbare Budgetmittel ändern können, empfiehlt es sich, vor der Umsetzung eines Vorhabens die aktuellen Informationen einzuholen. Eine Übersicht über Fördermöglichkeiten und weitere Details finden Sie auf unserer Website.

Gemeinsam Strom günstiger einkaufen – die fünf Gemeinden ziehen an einem Strang

Die fünf Gemeinden der KEM Schöcklland – St. Radegund, Stattegg, Kumberg, Weinitzen und Eggersdorf – bereiten eine gemeinsame Strombeschaffung vor. Ziel ist es, durch das gebündelte Einkaufsvolumen bessere Konditionen zu erzielen und die Energiekosten für die Gemeinden langfristig möglichst günstig zu halten.

Die Entwicklung der Strompreise zeigt, wie wichtig eine vorausschauende Planung ist: Während der durchschnittliche Strompreis 2025 noch bei 9,97 Cent pro Kilowattstunde lag, beträgt er seit Beginn des Jahres 2026 durchschnittlich 14,27 Cent. Das entspricht einem Anstieg von mehr als 42 Prozent.



Durchschnittliche Strompreisentwicklung 2025 und seit Jahresbeginn 2026

Da die bestehenden Stromlieferverträge noch bis Ende 2028 laufen, ist eine gemeinsame Beschaffung voraussichtlich ab 2029 möglich. Die Gemeinden nutzen die verbleibende Zeit, um die Zusammenarbeit vorzubereiten und die Grundlagen für eine möglichst wirtschaftliche und nachhaltige Stromversorgung zu schaffen.

Veränderungen im Klimaschutzmanagement: KEM und KLAR! bündeln ihre Kräfte

Auch im Klimaschutzmanagement der Region gibt es eine Veränderung: Andreas Felber zieht sich aufgrund neuer beruflicher Herausforderungen und des Aufbaus seines Start-ups aus seiner Funktion als KEM-Manager zurück.



Mit Nicole Weichhart übernimmt eine erfahrene Ansprechpartnerin die Betreuung der KEM Schöcklland. Sie ist bereits als KLAR!-Managerin tätig und wird künftig beide Bereiche – Klima- und Energiemodellregion (KEM) sowie Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) – gemeinsam betreuen. Dadurch können die Aktivitäten noch besser aufeinander abgestimmt und Synergien genutzt werden. Die Übergabe erfolgt geordnet, sodass die laufenden Projekte und Aktivitäten nahtlos weitergeführt werden können.

Gemeinsam die Zukunft des Schöcklands gestalten

Zum Abschied gilt mein herzlicher Dank den fünf Gemeinden, den regionalen Partnern und allen engagierten Menschen im Schöcklland für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Es war eine große Freude, die Klimaschutzarbeit in unserer Region mitgestalten und gemeinsam etwas bewegen zu dürfen.

Nicole Weichhart wünsche ich für ihre erweiterte Aufgabe alles Gute und viel Erfolg. Ich bin überzeugt, dass die Bündelung von KEM und KLAR! eine gute Grundlage dafür schafft, die Region Schöcklland weiterhin aktiv und nachhaltig in die Zukunft zu begleiten.

Auch wenn ich die Funktion des KEM-Managers zurücklege, bleiben Klimaschutz, Ressourceneffizienz und nachhaltige Entwicklung wichtige Themen für mich. Für unser Schöcklland wünsche ich mir, dass der eingeschlagene Weg mit viel Engagement und Zusammenhalt erfolgreich weitergeführt wird.

Denn eine nachhaltige Zukunft für unsere Region können wir nur gemeinsam gestalten.